

Pressemitteilung vom 26. Mai 2003:

Offenlegung der Gehälter kann nur erster Schritt sein

Dött fordert Managerhaftung



Bund Katholischer Unternehmer e.V.

Die von der Cromme-Kommission geforderte Offenlegung der Managergehälter kann nur ein erster Schritt sein, meint die Vorsitzende des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU), Marie-Luise Dött, MdB. "Es reicht nicht aus, die Gehälter von Unternehmensvorständen offenzulegen. Bei groben Fehlentscheidungen müssen Vorstände und Aufsichtsräte von Aktiengesellschaften darüber hinaus auch mit ihrem Privatvermögen haften, sagte sie am Montag in Berlin. Als mögliche Größenordnung nannte sie ein Jahresgehalt.

"Es kann nicht sein, dass im Fall eines Konkurses oder schwerer Managementfehler der Eigentümer-Unternehmer mit seinem vollen Vermögen haftet, der angestellte Manager dagegen mit einer satten Abfindung verabschiedet wird", findet Dött. "Jeder Mensch geht mit seinem persönlichen Eigentum sorgsamer um, als mit dem anderer", sagte sie. Folglich würden Investoren und Entscheider auch im Wirtschaftsleben vorsichtiger, wenn sie für diese Investitionen selbst haften. Die persönliche Haftung wirke somit prophylaktisch gegen eine Verschleuderung von Kapital. Zudem schrecke sie von riskanten, kreditfinanzierten Firmenkäufen ab, die viele der aktuellen Firmenzusammenbrüche verursacht hätten.

Die Gründerväter der Sozialen Marktwirtschaft kannten diesen Zusammenhang. "Sie wussten auch, dass die Haftung ein unentbehrliches ordnungspolitisches Instrument der Wettbewerbsordnung ist", erklärte Dött. Wer auf sie verzichte, gefährde eine Gesellschaftsordnung, in der Freiheit und Wettbewerb herrschen. Aus Sicht des BKU sei dies um das Prinzip der Eigenverantwortung zu ergänzen, das die Katholische Soziallehre unterstreiche. "Dazu gehört es aber auch, dass die Menschen für die Folgen ihrer Handlungen verantwortlich sind!"

Dem 1949 gegründeten BKU gehören rund 1 200 Inhaber-Unternehmer, Selbständige und leitende Angestellte an. Der BKU ist in 36 Diözesangruppen gegliedert. In seinen Arbeitskreisen entstehen innovative Konzepte zur Wirtschafts- und Sozialpolitik. Ihre Rückfragen beantwortet Geschäftsführer Peter Unterberg, Tel. 02 21 / 2 72 37 - 0.

u/press03/pmmanhaft

Georgstraße 18
50676 Köln (Zentrum)
Tel. 02 21 / 2 72 37 - 0
Fax 02 21 / 2 72 37 - 27
e-mail: service@bku.de
Internet: <http://www.bku.de>

Mitglied der
nationalen Christlichen
Unternehmervereinigung
UNIAPAC

Inter-

Bankverbindung
Pax-Bank eG Köln
Kto-Nr. 137 370 10
(BLZ 370 601 93)